

weiter ab ihrem Acker in Birsch, stoßt abwärts an die Landstraß, auswärts an der Pfarr Gut, aufwärts an Anna Fritschen Erben Gut und dorfwärts an Stoffel Quaderers Wibß Gut und an der Herrschaft Gut, außer 1 Viertel Weizen „armen Lutten an ein spennt“ ab der Hofraitti und 2 Maß Schmalz an St. Lorenzen ab dem Acker alles ledig und los. Dieser Kauf ist geschehen um Sechzehn Pfund Pfennig obgenannter Münze, welcher Betrag bar bezahlt wurde. Der Zins ist jährlich auf St. Martinstag nach Schan zu entrichten. Sollte dieses über kurz oder lang nicht geschehen, so sollen obige Unterpfänder der St. Thomaspfründe verfallen sein. Die Verkäufer und ihre Nachkommen sind für Unterpfand, Zinshauptgut und Schaden „Weren fürstand vnd versprecher.“ Weiter ist beredet worden, daß die Verkäufer diesen Zins wieder ablösen können auf St. Martinstag „samennthast mit dem obgeschribnen Hoptgut vnd gefallnem Zinse.“ Siegler Hannes Schierffer, Landamann.

Siegel (eine Sichel, links davon die heraldische Lilie, rechts ein sechs-zackiger Stern; in Leinwand eingenäht) und Pergament gut erhalten. **17**

1535 St. Barbaratag. Hans Fritsch der ältere, säßhaft zu Schan und Anna Lampertin, dessen Hausfrau, verkaufen dem Priester „Hansen Quader, als Caplonen sandt Thomas althar ju sandt Laurenzen pfarkirchen zu Schan“ 14 Schilling Pfennig Costenzer Münz, veldkircher Währung ewigen jährlichen Zinses und „pfeninggelts“ von ihrem Weingarten zu Vaduz am Blasen-berg gelegen, „stoßt aufwert an Bartholome Hilti, gegen den Rhein an Hans Gabriel, abwärts an Peter Wolffen Rind und gegen den Berg an die Allmain, und ab ihrer Wiese „auff dem aigen auch Schaner Rilspele gelegen, stoßt auffwert an Duht Blenkhi gem Rhein an Soder Jäger abwert an der Herrschaft vnd gem perg an Ulrich quader“, alles ledig und los, außer für eine Fahrzeit an gedachte Kaplanei anderthalb Viertel Wein. Der Kauf wurde abgeschlossen um 14 Pfd. Pfg. obiger Münz. Der Zins ist jährlich auf Martini zu bezahlen und kann von den Verkäufern oder ihren Nachkommen wieder abgelöst werden. Siegler: Amann Kaspar Rindlin.

Pergament und Siegel (ein Strich von links nach rechts aufsteigend mit 3 Strichen quer durch den aufsteigenden Strich) gut erhalten. **18**